

# Das Leitbild des IBH e.V.

für Ethik, Umgang und Training mit Menschen und ihren Hunden

## HUNDE SIND UNSERE PROFESSION!

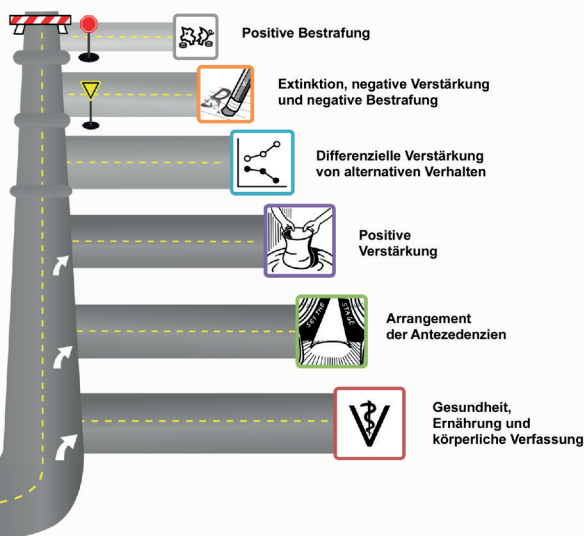
Die Arbeit der Mitglieder im IBH e.V. zeichnet sich aus durch Nähe, Verlässlichkeit, Vertrauen, Diskretion und Loyalität im Umgang mit Mensch und Hund. Autonomie und freiwilliges Handeln bei Mensch und Hund sind grundlegende Elemente unserer Zusammenarbeit.

### Dabei legen sie besonderen Wert auf:

- ein wissenschaftlich orientiertes Fundament ihrer Arbeit
- Gewaltfreiheit, insbesondere die Nutzung humaner Trainingsmethoden
- Sicherheit und Wohlergehen ihrer Kundinnen und Kunden und deren Hunde
- die Stärkung der Selbstwirksamkeit von Mensch und Hund im gemeinsamem Alltag
- bedürfnisorientiertes und strukturiertes Handeln

Ziel ist es, den Handlungsrahmen von Mensch und Hund im Alltag zu erweitern. Dazu werden die am wenigsten belastenden, am meisten positiven und noch effektiven Maßnahmen verwendet.

### Hierarchie der Verfahren zur Verhaltensänderung Effektive Intervention, am meisten positiv, am wenigsten intrusiv



Der IBH e.V. und seine Mitglieder fühlen sich daher dem internationalen Standard „LIMA“ (nach Susan Friedman, James O’Heare et.al.) verpflichtet. „LIMA“ ist ein Akronym für „least intrusive, minimally aversive“ - am wenigsten intrusiv, minimal aversiv.

„LIMA“ ist kompetenzorientiert, basiert auf positiver Verstärkung und Verständnis für den Lernenden (Mensch wie Tier), bedeutet systematische Problemlösung und Erarbeitung von Lösungsstrategien und gibt dem Lernenden die Wahl und die Kontrolle. (IAABC position Statement on LIMA).

Grafik von [www.behaviorworks.org](http://www.behaviorworks.org)  
Copyright 2013 © Friedman, Fritzler